Ein Sport, der die Heimat verkörpert

SCHÜTZEN Gau Werdenfels feiert 70. Jahresversammlung – Mitgliederzahl bleibt bei rund 3200

VON PAUL SILBER

Die Geehrten bei der 70. Jahresversammlung des Schützengaus Werdenfels vor dem Schützenheim der SG Krün.

FOTOS: STEFAN LEGLER

Krün – Sie war eine der letzten Veranstaltungen vor den Ausgangsbeschränkungen: die 70. Jahresversammlung des Schützengaus Werdenfels. Noch bevor die Corona-Pandemie das öffentliche Leben im Landkreis nahezu stillgelegt hatte, schlugen 65 Mitglieder der 29 Gau-Schützenvereine im Vereinsheim der gastgebenden SG Krün auf.

Dort ließ Gauschützenmeister Detlef Ziesche das abgelaufene Jahr Revue passieren. Als sportliche Höhepunkte nannte er das Gauschießen bei der SG Farchant, die ebenfalls in Farchant ausgetragenen Gaumeisterschaften samt Ball sowie die Deutsche Meisterschaft im Feldbogenschießen in Mittenwald. „Lauter Top-Veranstaltungen", sagte Ziesche. Zudem verwies er auf das neu erschienene Nachschlagewerk „70 Jahre Gau Werdenfels", das von Hans Hauptmann und Agnes Wohlketzetter erstellt wurde. Geballtes Wissen aus sieben Jahrzehnten Schützengau-Geschichte finden sich darin wieder (erhältlich ist die Chronik im Internet unter www.gauwerdenfels.de oder persönlich bei Agnes Wohlketzetter).

Für den sportlichen Bereich zeichnet bei den Werdenfelsern Anton Röckl verantwortlich. Der Gausportleiter teilte erfreut mit, dass im abgelaufenen Jahr 113 neue Gaumeister in diversen Disziplinen gekürt worden sind. „Eine starke Zahl", betonte er. Etwas missmutig stimmte ihn lediglich der leichte Rückgang bei den Schülern und Jugendlichen, die an den Wettkämpfen teilnahmen. Um diesem Trend entgegenzuwirken, will Röckl bei den kommenden Gaumeisterschaften eine eigene Auflageklasse für Schüler anbieten.

Eine Anpassung, die auch Karl Heinz Kuffner gefällt. Der Gaujugendsportleiter ist für den sportlichen Nachwuchs der Werdenfelser zuständig – und hatte von starken Leistungen zu berichten: So schafften es heuer mit Nico Schedler (SG Bad Kohlgrub), Julia Wasserthal (Loisachtaler Eschenlohe) und Leoni Kuffner (ASG Eschenlohe) drei Jungschützen des Gaus in die Auswahl für den Bezirkskader. Besonders Wasserthal ließ mit dem ersten Platz bei den Bayerischen Meisterschaften in der Schülerklasse aufhorchen.

Hand drauf: Gauschützenmeister Detlef Ziesche (l.) und Landrat Anton Speer.

Dass sich die 3200 Mitglieder des Schützengaus keine Sorgen um die finanzielle Lage ihres Verbunds machen müssen, verdeutlichte Agnes Wohlketzetter. Die Kassierin räumte zwar ein, dass es auf-

Erhöhte Kosten für Jugendarbeit

grund erhöhter Kosten im Bereich der Jugendarbeit ein kleines Ungleichgewicht auf Seiten der Ausgaben gegeben habe. Jedoch habe der Kreistag dieses mit einer Unterstützung ausgeglichen. Wohlketzetter stellte klar: „Wir stehen sehr gut da."

Ehe die Versammlung mit diversen Ehrungen (*siehe unten*) ihr Ende fand, sprach Landrat Anton Speer zu den Schützen. Er lobte in seiner Rede explizit die hervorragende Jugendarbeit der einzelnen Vereine und ermutigte diese, ihren Weg auch in Zukunft konsequent fortzugehen. Ins selbe Horn blies Thomas Schwarzenberger. Krüns Bürgermeister hob die gesellschaftliche Bedeutung der Schützen hervor: „Ihre Vereine verkörpern unsere Heimat."

Ehrungen

Verdienstnadel des Bezirks:
Thomas Öllinger und Josef Wackerle.
Verdienstnadel des BSSB:
Thomas Heinze, Ulrich Komm, Sebastian Schmidt und Robert Mittermaier.
Gau-Abzeichen in Gold:
Petra Mayer und Christoph Ostler.
Gau-Abzeichen in Silber:
Alexander Karl und Monika Witte.